

Union 60 entzaubert Melchiorshausens Defensivkünstler

Landesliga-Spitzenreiter erzielt beim 5:1 mehr als ein Drittel aller bisherigen Melchiorshauer Gegentore



Ein Spiel beim TSV Melchiorshausen zählt für viele Mannschaften zu den unangenehmsten Auswärtsfahrten. Der Platz an der B6 ist eben sehr klein, schon manch ein Favorit hat dort sein blaues Wunder erlebt. Was in dieser Saison hinzu kommt: Der Bremer Landesligist steht defensiv ausgesprochen gut. Gibt es da überhaupt ein Durchkommen? Die Antwort: Gibt es, und wie. Den Beweis hierfür lieferte eindrucksvoll Landesliga-Spitzenreiter FC Union 60, der sich glatt mit 5:1 (2:0) durchsetzte. Mit diesen fünf Treffern haben die 60er in nur einem Spiel mehr als ein Drittel aller Melchiorshauer Gegentore erzielt.

Union-Coach Frank Dahlenberg sprach von einem souveränen Sieg seiner Elf. "Wir haben versucht, unser Spiel durchzuziehen, und das ist uns auch gelungen", meinte er. Aaron Gallinger drückte der ersten Halbzeit mit zwei Treffern seinen Stempel auf. Bereits in der neunten Minuten steuerte er das 1:0 bei, in der 24. Minute erhöhte er auf 2:0. Zwei Tore, die aus "Positionsangriffen", wie sie Dahlenberg umschrieb, heraus fielen.

Die größte Gegenwehr stellte sich mit dem Wiederanpfiff ein. Melchiorshausen versuchte noch einmal alles, um ins Spiel zurückzukommen und besaß nach dem Anschlusstreffer durch Marvin Nienstermann (65.) noch eine Großchance, als ein Melchiorshauer allein auf das Union-Gehäuse zugelaufen kam und scheiterte. Ansonsten fielen die Gastgeber eher durch "lautstarkes Pressing" auf, wie Frank Dahlenberg die Spielweise des Gegner nannte. Davon ließ sich seine Mannschaft kurzzeitig beeindrucken. Aber eben nur kurzzeitig. "Wir sind zwar eine sehr junge Mannschaft, die sich durch so etwas kurz ablenken lässt, aber die auch dazugelernt hat inzwischen, damit umzugehen", meinte der Union-Coach. Die Gäste schüttelten sich schnell und markierten durch Sören Nehrhoff, der per Kopf nach einem Freistoß traf, das 3:1 (70.). Das war die Vorentscheidung in einem Spiel, in dem die Melchiorshauer nichts mehr zuzusetzen hatten, während die 60er zum Ende hin noch einmal aufdrehten. Per Doppelpack stellte Lucca Biermann schließlich den Endstand her (75., 78.).

Verfasser: Dennis Schott